

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09232665
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Burgstädt, Stadt
<b>Anschrift</b>	Am Taurastein -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Burgstädt * 714/5
<b>Bauwerksname</b>	Taurasteinturm

### Kurzcharakteristik

Wasser- und Aussichtsturm; erbaut zur Wasserversorgung der schnell wachsenden Stadt Burgstädt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, als Wahrzeichen auch landschaftsprägend

### Denkmaltext

Der Taurasteinturm wurde 1913 nach einem Entwurf des Dresdner Architekten Johannes Kühn als kombinierter, 39 m hoher Aussichts- und Wasserturm auf einer Erhebung am östlichen Ortsrand von Burgstädt errichtet. Er ersetzt den 32 m hohen hölzernen Aussichtsturm auf dem Taurasteinfelsen von 1887. Dem Neubauvorhaben war ein landesweiter Architekturwettbewerb vorausgegangen. Die Bauausführung übernahm die Freiburger Firma August Löffler GmbH, mit den Arbeiten für die damals fortschrittliche Konstruktion in Stahlbeton war die Monierbau-Aktiengesellschaft Leipzig betraut. Der runde, geputzte Turmschaft ist außen umgeben von Strebebefeilern, die auf einem vorkragenden, oktagonalen Sockelgeschoss ruhen und nach einer allmählichen Verjüngung als rundbogig miteinander verbundene Lisenen enden. In den so entstandenen Nischen befinden sich im Sockelgeschoss liegend rechteckige Fenster, darüber eine Reihe ins Hochformat gestreckter Oktagonöffnungen und unterhalb der von einer Arkadenreihe gestalteten Aussichtsplattform große Rundbogenfenster. Der qualitätvolle Entwurf schließt mit einer kupfergedeckten Kuppel ab. Der Turm entstand zur Trinkwasserversorgung des höhergelegenen Stadterweiterungsgebiets südlich des Zentrums mit der zeitgleich errichteten Zentralschule (siehe Obj.09232672) und diente hier insbesondere auch der Gewährleistung eines hinreichenden Feuerlöschdrucks. Bis 1996 versorgte der 300 m<sup>3</sup> fassende Stahlbetonbehälter die Gemeinde mit Wasser. Nach dessen Außerbetriebnahme wurde der Turm vom 1998-2000 saniert und dient seitdem als Ausstellungs- und Aussichtsturm. In der Kombination von Wasserversorgungs- und Aussichtsturmfunktion besitzt der Taurasteinturm als technisches Denkmal Seltenheitswert. Er legt Zeugnis von der Entwicklung der städtischen Wasserversorgung im frühen 20. Jahrhundert ab und ist somit als auch in seiner Rolle als weithin sichtbares Wahrzeichen Burgstädts von ortsgeschichtlichem Wert. Seine zeittypische, sachlich-nüchterne Formensprache verleiht ihm zudem baugeschichtlichen Wert.

LfD/ 2017

**Datierung** 1912-1913 (Aussichtsturm); 1912-1913 (Wasserturm)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



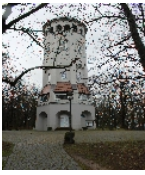
**Fotonummer** CVII/30/34  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer** CVII/30/35  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung



**Fotonummer** F 09232665 A  
Aufnahmejahr 2017  
Fotograf Ehrentraut, Jane  
Beschreibung Wasser- und Aussichtsturm



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09232665 C**  
2022  
Trajkovits, Thomas  
Wasser- und Aussichtsturm



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09232665 D**  
2022  
Trajkovits, Thomas  
Wasser- und Aussichtsturm, Eingang

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

